

# Bullionbank-Riese

14.12.2023 | [The Gold Report](#)

Vor genau einer Woche saß ich hier an der Tastatur und bewunderte den schönen Short Squeeze, der sich auf dem Goldmarkt entwickelte, während ich verzweifelt versuchte, alles zu vermeiden, was auch nur im Entferntesten an "Hybris", "Selbstgefälligkeit" oder "Eitelkeit" erinnert, um die Goldgötter nicht zu verärgern und den Handel nicht zu vereiteln, als ich das Folgende über die "Bullionbank-Riesen" schrieb:



I have only one thought: What if they were covering last week? The aggregate short position of the masters of mayhem is 218,592 contracts representing a notional 21,859,200 ounces of gold worth \$45 billion. In the world of normality, that would be one hell of a margin call but alas, these are the bullion bank behemoths, and there are no margin calls in their world – which is why I am demonstrably nervous going into the weekend because you just KNOW that nobody on any of their trading desks are going home to the Hamptons this weekend. They will be up all hours on Sunday night coordinating with their London and Hong Kong henchman to try to derail this monstrous freight train coming down the tracks and heading straight for them.

We shall see...

Es heißt: "Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich." Kein besseres Beispiel als die Ereignisse im April 2013, als in einer Sonntagnacht in den frühen Morgenstunden des nordamerikanischen Tages ein orchestrierter Überfall auf den hochilliquiden Electronic Access Market Gold und Silber durch wichtige Unterstützungsniveaus drückte und einen brutalen Bärenmarkt auslöste, der bis Dezember 2015 andauerte. Es waren zwei Jahre der Hölle.

Am vergangenen Sonntagabend kam es zu einer Wiederholung des Überfalls vom April 2013, als Gold tatsächlich von denselben Unternehmen geplündert wurde, die es damals vernichtet hatten. Diese "Bullionbank-Riesen", wie ich sie genannt habe, haben in der Tat das ganze Wochenende und ganz sicher am Sonntagabend gearbeitet, denn die Aktion war einfach atemberaubend, als die Februar Goldfutures die Allzeithochs erreichten und sich dann in einem unaufhörlichen, nicht enden wollenden Angriff nach unten bewegten.

Dieser zielte nicht darauf ab, den "bestmöglichen Preis" zu erzielen, sondern eine technische Formation zu schaffen, die als "Key Reversal Day" bekannt ist, an dem sich die Futures am darauffolgenden Montag unter den Tiefstständen des Vortages einpendelten, was das wahre und gefürchtete Muster darstellt. Softwareprogramme, die in der technischen Analyse von Lehrbüchern geschult sind, machten sich dann an die Arbeit und zerstörten den Goldmarkt die ganze Woche über, so dass er heute, während ich dies am letzten Tag der Handelswoche schreibe, genau 130,65 Dollar niedriger liegt.

Die fieberhafte Arbeit der als "Commercials" bekannten Schreibtischhändler wurde so perfekt ausgeführt, dass der den Goldhandel dominierende börsengehandelte Fonds SPDR Gold Shares ETF kürzlich gerade seine von den Tiefstständen im Oktober und November abgeleitete Aufwärtstrendlinie durchbrochen hat; der MACD-Indikator hat einen bearischen Crossover vollzogen; und der MoneyFlow-Indikator zeigt ebenfalls ein klar definiertes "Verkaufssignal", und zwar zum ersten Mal seit Anfang November. Fibonacci-Retracements für Goldbullion liegen bei 2.026,30 Dollar (38,2%) (kürzlich durchbrochen), 1.987,40 Dollar (50%) und 1.948,50 Dollar (61,8%).

Ich habe alle gehebelten Goldbestände sowie die GLD:NYSE-Call-Positionen mit einem sehr geringen Gewinn abgestoßen, nachdem ich erst vor einer Woche in meinem Geburtstagsanzug auf den Stufen des Rathauses getanzt hatte. Während ich mich unter normalen Umständen damit brüsten würde, Mitte Oktober

"Allzeithoch bis Jahresende" ausgerufen zu haben, empfinde ich keinerlei Freude, weil sich die beiden als "Staatsfeinde" geltenden Metalle wieder einmal im Abwärtstrend befinden. Innerhalb von sechs Tagen vom Penthouse zum Plumpsklo, und die Stimmung ist vor den Feiertagen wieder einmal im sprichwörtlichen Aschenbecher. Überall liegen Kohleklumpen in den Strümpfen.



## Aktien

In dieser bizarren Welt der Algorithmen und künstlichen Intelligenz gibt es sieben Aktien, die das Schicksal der meisten börsengehandelten Fonds, Pensionsfonds, 60-40-Portfolios und mehrerer Kontinente wilder Daytrader bestimmen. Ich bin seit 1977 an diesen Märkten tätig (zunächst langsam und dann auf einmal), und ich kann Ihnen sagen, dass ich noch nie so etwas wie dieses massiv manipulierte Casino gesehen habe, in dem der Begriff "Due Diligence" als "zu Boomer" angesehen wird, um effektiv zu sein.

Jeden Monat kommen vorprogrammierte Tsunamis wie pflichtbewusste Diener, um das gesamte verfügbare Aktienangebot mit Aktienkaufprogrammen und Programmen zur Wiederanlage von Dividenden zu inhalieren, ganz zu schweigen von Unternehmensrückkäufen, die ein ständiges "Angebot" darstellen, das die Märkte scheinbar für immer in der Schwebelage hält.

Die Märkte bewegen sich in erster Linie aufgrund der Dynamik, wobei "Wachstum" ständig besser abschneidet als "Wert", was vor allem daran liegt, dass die Manager von Wachstumsportfolios kaum eine andere Analyse benötigen als "Geht es aufwärts?", während die antiquierten, unzeitgemäßen Manager von Wertportfolios aufgrund ihrer Ausbildung gezwungen sind, Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu verstehen, um effektiv zu sein.

Der Dow Jones Industrial Index befindet sich nun in der dritten Woche in Folge im überkauften Bereich, wobei der Relative-Stärke-Index (RSI) in den niedrigen 80er-Bereich vorstößt, während er nur 694 Punkte unter dem Allzeithoch vom 5. Januar 2022 bei 36.952 Punkten liegt, wo die Aktien im vergangenen Juli ihren Höchststand erreichten, als der DJIA nur eine Woche lang im überkauften Bereich verharrte, bevor er korrigierte.

Bei Börsenschluss am Abend ist er bereits seit drei Wochen überkauft. Das zyklisch bereinigte Kurs-Gewinn-Verhältnis (CAPE) liegt derzeit bei 31,16, dem vierthöchsten Wert in der Geschichte des CAPE. (Höhere Werte wurden im Juli 1929, November 1999, Juli 2018 und Oktober 2021 gemessen). Heute ist der letzte Tag für Aktienrückkäufe, so dass ein großer Teil des Treibstoffs, der die Bewertung angetrieben hat, ausläuft.

Nun kann die saisonale Stärke die Märkte noch etwas länger in der Schwebe halten, aber ich glaube, dass ein Großteil der Kraft, die in der Weihnachtsmann-Rally nach dem 22. Dezember zu sehen war, in der November-Rally verbraucht wurde, so dass nur das Potenzial für eine etwas blutarme Vorstellung während der Feiertage bleibt, ein Zeitraum, in dem es normalerweise eine starke Rally bei geringen Volumina und dünnen Auftragsbüchern gibt.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Fed unter ihrem Vorsitzenden Jerome Powell nach dem heutigen NFP-Bericht, der besser als erwartet ausfiel, eine eher "falkenhafte" Haltung einnimmt und am 13. Dezember (Mittwoch) eine Zinserhöhung vornimmt, um seine Grinch-Imitation zum Jahresende zu vollenden. Aktien und Anleihen wird das nicht gefallen. Während die Händler also nicht nur Zinssenkungen, sondern auch eine "weiche Landung" der Wirtschaft erwarten, könnte der fulminante Schritt vom November die Passagiere in so großer Zahl auf die Backbordseite des Schiffes gebracht haben, dass es zu kentern droht.



Wenn sich die Aktienmärkte abkühlen werden, wie es für diese Jahreszeit üblich ist, werden sie dies bis Ende nächster Woche getan haben. Wenn es darüber hinaus eine konträre Marktmeinung zum Jahresende gibt, dann die, dass a) sie bis Januar 2024 weiter fallen und erst im Februar wieder Fuß fassen, und b) dass das erste Quartal 2024 eine besonders harte Landung einläutet, bei der sich das Wachstum verflüchtigt und sich die Aktien vollständig zurückziehen.

### Lithium

Wayne Gretzky wurde einmal gefragt, warum er eine solche Vision von der Eisfläche hatte, während er ein Spiel spielte, das er von 1979 bis 1990 dominierte und in neun von zehn Jahren den MVP der NHL gewann. Seine Antwort war einfach: "Ich laufe immer dorthin, wo ich denke, dass der Puck hingehet, und nicht dorthin, wo ich weiß, dass er ist."

Im Jahr 2020 sprangen alle Kleinanleger auf den Lithium-Zug auf und trieben die Preise im Rausch der Nachfrage nach EV-Batterien auf 60.000 CNY/t. Jede Junior-Aktie an der TSXV änderte ihren Namen, um die Worte "Lithium", "Batterie" oder "kritische Metalle" zu enthalten, und jedes Stück Elchweide, das in der Nähe einer Lithiumlagerstätte lag, wurde verschlungen. Auf BNN in Kanada liefen bis vor etwa zwei Monaten täglich Werbespots von Lithiumunternehmen, dann wurden sie plötzlich abrupt eingestellt. Und warum? Sehen Sie sich den Preis an.



Dasselbe hat sich auf dem Uranmarkt abgespielt, wo das Narrativ ähnlich war - kein Angebot, bald unersättliche Nachfrage und jedes Projekt oder Grundstück innerhalb einer Provinz, die von einer Uranlagerstätte entfernt ist, wird von der TSXV-Masse aufgekauft.

Als Nachzügler der Lithium-Bewegung und ehemals "verhasster Vermögenswert" unter den Kiddies haben die Uran-Junioren im Jahr 2023 ein großes Angebot erhalten und sich den Mantel von der Lithium-Menge geschnappt und laufen jetzt hoch und hart mit dem Twittersverse mit Gerede von "300 Dollar U3O8!" und "Verknappung im Anmarsch", und obwohl ich immer noch ein überzeugter Uran-Bulle bin, hat sich die Stimmung wie immer ins Fantasieland verlagert und Kupfer als verwaisten Neffen zurückgelassen, der ungeliebt in der Ecke steht und alle Spielfelder vor sich hat.



## Kupfer

Normalerweise gibt es eine starke Korrelation zwischen Kupfer und Silber, und heute, nachdem die Arbeitsmarktzahlen den Silberpreis in die Knie gezwungen hatten, legte Kupfer mit einem Plus von 1,03% gegenüber einem Einbruch von 3,05% bei Silber eine respektable Leistung hin. Ich weiß nicht, woran es liegt, aber ich habe eine starke Abneigung gegen Silber, obwohl ich eine Menge davon besitze (im übertragenen Sinne, natürlich). Es tut mir leid für all die guten Menschen, die es besitzen und lieben, es anbeten und fördern, aber im Vergleich zu Gold ist es ein wirklich armer, barfußiger Cousin.

Ich liebe unsere Silberbarren, die wir in einem kleinen Safe irgendwo auf dem Grundstück aufbewahren. Ich

liebe die Art, wie sie aussehen; ich liebe die Art, wie sie sich anfühlen; ich liebe sogar die Art, wie sie riechen, so gestört das auch klingen mag. Aber ich hasse die Art und Weise, wie Silber gehandelt wird, und ich hasse die Schwachköpfe, die dafür werben, und ich hasse die Kretins im Internet und auf Twitter, die ihre "Analyse" als Evangelium hinstellen.

Bill Murphy und Chris Powell sind seit langem Befürworter einer Untersuchung der Machenschaften auf dem Silbermarkt, so lange ich sie kenne - und das sind immerhin zwei Jahrzehnte. Sie sind die Gründer des großartigen "Gold Anti-Trust Action Committee" (GATA) und haben enorme Unterstützung von Leuten wie Eric Sprott und James Turk sowie von einer Schar begeisterter Fans, zu denen auch ich gehöre.

Silber ist ein völlig kontrollierter Markt, ebenso wie Gold. Die GATA hat das in Hülle und Fülle bewiesen. Es repräsentiert eines der beiden Metalle, die für Kulturen auf der ganzen Welt, die nie in einem US-Dollar-zentrierten Umfeld aufgewachsen sind, von großer Bedeutung sind. In Bezug auf den argentinischen Peso hat Silber seine Aufgabe erfüllt; in Bezug auf die türkische Lira war Silber spektakulär; in Bezug auf den venezolanischen Bolivar gehören die Silberbesitzer jetzt zu den obersten 5% der Gesellschaft. Überall dort, wo die Regierung die Kaufkraft ihrer Währung vernichtet hat, hat sich Silber gut geschlagen - es sei denn, es wird vom Staat "verwaltet", was in den USA der Fall ist.

Kupfer hingegen ist ein Metall, das überall auf der Welt verwendet und in allen Währungen gehandelt wird. Es wird in allen Bereichen des menschlichen Daseins benötigt und wird niemals als "Staatsfeind" betrachtet werden. Es repräsentiert den Arbeiter, das Klempnermetall, das Baumetall, und in dieser neuen Welt der Elektrifizierung und Kohlenstoffkontrolle wird es das Metall sein, das den Bedarf der Menschheit an der Übertragung von Elektrizität, die von der neuen, dynamischen und sauberen Energiequelle - der Kernenergie - bereitgestellt wird, still und wunderbar erweitert.

Wenn diese 57 neuen Kernreaktoren weltweit in Betrieb genommen werden und anfangen, Strom zu erzeugen, wird es einen kollektiven Schrei nach mehr Leitungen und mehr Speicher geben, aber ohne Kupfer passiert nichts. Die Reaktoren stehen auf "Warteschleife", die Lithium-Ionen-Batterien sind leer, die Häuser sind kalt und die Autos sind stromlos, bis das Übertragungsnetz ausgebaut ist.

Mein erster Schritt als Anleger ist der Global X Copper Miners ETF, eine feine Sammlung von führenden US-amerikanischen und internationalen Kupferproduzenten von höchster Qualität. Der nächste Schritt ist der Besitz des Sprott Junior Copper Miners ETF, der Junior-Kupferversion, die einen Korb von Junioren enthält.

## **Norseman Silver**

Der Schritt, den ich immer mache (manchmal bis zu einem Fehler), ist die Suche nach der Hebelwirkung in einem Junior-Kupferexplorer/Entwickler, der unterbewertet ist. Dieser Junior ist [Norseman Silver Inc.](#) das gerade auf Kupfer umsteigt, und obwohl Sie alle seit dem Sommer davon gehört haben, liegt die Marktkapitalisierung des Unternehmens bei mageren 7,1 Millionen CAD.

Die Junior-Kupferunternehmen sind alle unterbewertet und die Junior-TSXV- und CSE-Geschäfte werden von den Millennials und GenXers, die die Märkte heutzutage dominieren, überhaupt nicht wahrgenommen. Sie sind immer noch fasziniert von Uran und Kryptowährungen, die im Jahr 2023 eine ebenso dominante wie beeindruckende Performance gezeigt haben. Beide sind "dort, wo der Puck ist", um einen Satz von Gretzky zu zitieren, während Kupfer dort ist, wo sich der "Puck" hinbewegt, mit voller Geschwindigkeit und einem weit offenen Netz vor sich.

Während das Jahr 2023 für die Edelmetallbranche und eine Generation von Anlegern, die weiterhin auf die Rückkehr des Junior-Explorationsrausches der 80er und 90er Jahre warten, schmerzhaft zu Ende geht, gelobe ich, mich auf die Metalle zu konzentrieren, die für die Elektrifizierungsbewegung von entscheidender Bedeutung sind, jedoch ungeliebt und unterschätzt werden.

Die Bewertung von Kupferjunioren beträgt nur einen Bruchteil der Bewertung von Uran- und Lithiumjunioren, es sei denn, es gibt neue Entdeckungen, wie z.B. bei Hercules Silver Corp., dessen Marktkapitalisierung von 22,7 Mio. CAD auf über 270 Mio. CAD explodiert ist, seit das Unternehmen einen massiven Kupferabschnitt auf seinem Grundstück Hercules in West-Idaho gemeldet hat.

Die Aktie bewegte sich zuvor im Bereich unter CAD 0,30, bis die Entdeckungsbohrung zusammen mit einer größeren Investition von [Barrick Gold Corp.](#) bekannt gegeben wurde, wodurch sie bis zu 15,2% des ausgegebenen Kapitals von BIG:TSXV besitzt. Dieses kleine Juniorunternehmen wurde nicht durch einen großen Silber-, sondern durch einen großen Kupferdurchbruch vorangetrieben, und das ist genau das, wovon ich erwarte, dass es den Juniorbergbaubereich im Jahr 2024 dominieren wird.

Das Jahr neigt sich rasch dem Ende zu, und viele von uns lecken sich die Wunden, die ihnen die

Misshandlung durch die Junior-Edelmetallgeschäfte zugefügt hat. 2024 wird ein Jahr sein, in dem die Ausführung das Feld beherrscht und in dem die Nichteinhaltung von Versprechen und die Missachtung von Minderheitsaktionären zu einer Bestrafung durch die Anlegerbasis führen wird, zumindest für diese Publikation, und ich vermute, dass sich die Mehrheit der Aktionäre wie ausrangierte Fußballer fühlen wird. Kupfer im Jahr 2024...

© Michael Ballanger  
[The Gold Report](#)

*Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).*

*Dieser Artikel wurde am 11. Dezember 2023 auf [www.theaureport.com](http://www.theaureport.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/602916--Bullionbank-Riese.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).